

Philipp - Semester Jan - Jun

Philipp ist in der 6. Klasse Gymnasium für 1 Semester nach Kanada gegangen. Seine Leidenschaft ist Schifahren und Mountainbiken und er wollte gerne beides intensiv ausüben.



Erfahrungsbericht

Ich bin jetzt seit fast vier Monaten hier in Squamish, und bis jetzt war es eine der besten Zeiten in meinem Leben. Squamish hat meiner Meinung nach die perfekte Lage – nicht zu weit von Vancouver entfernt und trotzdem mitten in den Bergen.

Zwar hat Squamish kein eigenes Skigebiet, aber Whistler ist mit dem Auto nur etwa 40 Minuten entfernt. Deshalb kommt man auch regelmäßig zum Skifahren. Zum Biken ist es hier wie im Paradies. Es gibt endlos viele Trails, die alle gut ausgeschildert und leicht zu erreichen sind. Wenn man keine Lust hat, selbst bergauf zu fahren, kann man auch nach Whistler in den Bikepark fahren – der ist wirklich beeindruckend.

Außerdem fließt ein Fluss mitten durch Squamish, der nach dem Sport eine super Abkühlung bietet.

Das kanadische Schulsystem ist eine angenehme Abwechslung zur Schule in Österreich. Man kann sich hier frei aussuchen, welche Fächer man belegen möchte. Mein Lieblingsfach ist übrigens Food Studies – da kochen und backen wir verschiedene Sachen, die wir dann natürlich auch essen dürfen.

An der Schule gibt es außerdem viele Sportangebote, zum Beispiel Rugby, Volleyball, Basketball und viele mehr, die man ausprobieren kann.

Bevor ich mich entschieden habe, ein Auslandssemester zu machen, war ich mir bei ein paar Dingen unsicher. Aber im Nachhinein muss ich sagen: Es war eine der besten Entscheidungen meines Lebens. Squamish ist eine sehr sportliche, kleine Stadt – also kann ich es jedem empfehlen, der gerne bikt, skifährt, wandert oder andere Sportarten ausübt.

